

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	
Das Wesen der Mystik. Eine heuristische Skizze	9

ERSTER TEIL

DIE URSPRÜNGE DER ABENDLÄNDISCHEN MYSTIK

Einführung	23
I. Der jüdische Hintergrund	29
II. Das griechische Ideal der Kontemplation	47
1. Platon	49
2. Philon von Alexandrien	64
3. Antike Mysterienreligionen	72
4. Plotin	77
5. Späterer Neuplatonismus	94
a) Porphyrius	94
b) Proklos	96
III. Die Jesusbewegung	103
1. Jesus – „Die Gegenwart Gottes auf Erden“	103
2. Die neutestamentlichen Schriften	108
a) Die synoptischen Evangelien	108
b) Die paulinischen Schriften	112
c) Die johanneischen Schriften	118
3. Weitere frühchristliche Schriften	124
IV. Mystische Elemente im frühen griechischen Christentum	131
1. Die Anfänge christlicher Mystik im 2. Jahrhundert	136
2. Die gnostische Bedrohung	139
3. Wichtige Vertreter der Orthodoxie	153
a) Justin und Irenäus	153
b) Klemens von Alexandrien	155
c) Origenes: Der Meister des frühen christlichen Denkens	165

INHALT

V. Die Mystik im frühen Mönchtum	196
1. Antonius der ‚Mönchsvater‘	200
2. Gregor von Nyssa	207
3. Makarios der Große	210
4. Evagrius Ponticus	214
5. Pseudo-Dionysius Areopagita: Anagogie und Apophatik	233
Zusammenfassender Rückblick auf den ersten Teil	270

ZWEITER TEIL

DIE ANFÄNGE DER ABENDLÄNDISCHEN MYSTIK

Einführung:

Die Gestaltwerdung der lateinischen Christenheit	275
VI. Frühe lateinische Mystik	285
1. Christlicher Neuplatonismus	286
2. Jungfräulichkeit als geistliches Ideal	290
3. Ambrosius von Mailand	292
4. Hieronymus	312
5. Johannes Cassian	315
VII. Augustinus: Der Gründervater	330
1. „Toto Ictu Cordis“ – Die Schau Gottes	336
2. Imago Trinitatis: Die trinitarische Basis der Mystik Augustins	352
3. Mediator Dei et Hominum (1 Tim 2, 5): Die Rolle des Christus Totus	359
4. Augustinus Mysticus: Zur aktuellen Diskussion	364

ANHANG

Die moderne Mystikforschung	381
Einleitung	383
1. Theologische Ansätze	384
2. Philosophische Ansätze	415
3. Vergleichende und psychologische Ansätze	460
Literaturverzeichnis	483
Register	518